

2076/AB XX.GP

Zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2094/J-NR/1997, betreffend Umweltbelastung durch Fäkalienentsorgung der ÖBB, die die Abgeordneten Großruck und Kollegen am 27. Februar 1997 an mich gerichtet haben, möchte ich grundsätzlich feststellen, daß in Anwendung der Art. 52 Abs. 1 B-VG und § 90 erster Satz des Geschäftsordnungsgesetzes der Umfang der Pflicht zur Beantwortung einer parlamentarischen Anfrage auch davon abhängt, ob sich die Frage auf einen "Gegenstand der Vollziehung" bezieht.

Was nun Fragen im Zusammenhang mit einem im Eigentum des Bundes stehenden Unternehmen anlangt, so können vom parlamentarischen Fragerecht wohl nur Handlungen betroffen sein, die von Vetwaltungsorganen in den Organen dieser Unternehmen gesetzt werden, nicht aber jene Handlungen, die von geschäftsführenden Unternehmensorganen selbst gesetzt werden.

Ihre Fragen beziehen sich aber ausschließlich auf Handlungen von Untemehmensorganen. Ich habe daher Ihre Anfrage an die Österreichischen Bundesbahnen weitergeleitet. Deren Stellungnahme bildet die Grundlage für die vorliegende Anfragebeantwortung.

1. Wie groß ist der Wagenpark, der derzeit im Reiseverkehr der ÖBB im Einsatz ist?

Antwort:

Der Fahrpark der ÖBB setzt sich mit Stand 1. Jänner 1997 aus 3.287 Reisezugwagen, 1 59 Gepäckwagen, 223 Elektrotriebwagen und 116 Dieseltriebwagen zusammen.

2. Wie groß ist der Anteil jener Reisezugwagen, die bereits mit geschlossenen WC-Anlagen ausgestattet sind?

Antwort:

Mit einem geschlossenen WC-System sind derzeit 319 Reisezugwagen, 38 Elektrotriebwagen und 51 Dieseltriebwagen ausgerüstet.

3.,4.,5. Planen die ÖBB eine Nach- oder Umrüstung der alten Zugtoiletten?

Wenn nein, warum nicht?

Halten Sie es für vertretbar, daß - während z.B. Gemeinden oder Unternehmen Millioneninvestitionen zur geringfügigen Hebung der ohnehin sehr hohen Umweltstandards abverlangt werden - die ÖBB weiterhin die Fäkalien "in die freie Natur" entsorgen?

Antwort:

Eine Nach- bzw. Umrüstung des nicht mit geschlossenen WC-Anlagen ausgerüsteten Wagenmaterials ist den ÖBB im Hinblick auf die enormen Kosten nicht möglich.

Im Rahmen des laufenden Fahrparkbeschaffungsprogrammes der ÖBB werden nur mehr Reisezugwagen mit umweltfreundlichen, geschlossenen WC-Anlagen beschafft. 150 Jahre führen die Züge ohne geschlossene WC-Anlagen.

6. Wie funktioniert die Entsorgung der im Reiseverkehr anfallenden fäkalien in der Bundesrepublik Deutschland?

Antwort:

Die Vorgangsweise hinsichtlich geschlossener WC-Anlagen ist bei der Deutschen Bahn AG ähnlich gelagert wie bei den ÖBB